



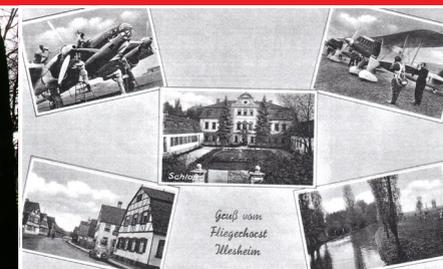
Dieses Buch will seinen Leserinnen und Lesern viel Neues, Interessantes bieten, widmet es sich doch über weite Strecken Themen, über die bisher nur wenig publiziert ist. Teilweise werden historische Sachverhalte und Entwicklungen mit neuen Fragestellungen angegangen, so weit als möglich wurden auch neue Quellen erschlossen. Zur Ergänzung und Veranschaulichung dienen zahlreiche in den Text eingefügte Abbildungen und Fotografien. Deren Auswahl konzentriert sich dabei nach Möglichkeit auf bisher nicht veröffentlichtes oder kaum bekanntes Material.

Vorgestellt werden sieben „Stätten des Nationalsozialismus in und um Bad Windsheim“, deren Auswahl nach geographischen und inhaltlichen Gesichtspunkten getroffen wurde. Vier Stätten, das RAD-Lager, das sog. „Braune Haus“, das Amtsgerichtsgefängnis und der Appellplatz der „Fremdvölkischen“ befinden sich direkt in der Altstadt von Bad Windsheim oder ihrem unmittelbaren Umfeld. Der Weinturm, auf dem ein Thingplatz eingerichtet werden sollte, liegt etwas nordwestlich des damaligen Stadtgebiets, Burg Hoheneck thront einige Kilometer östlich von Bad Windsheim auf einem Bergsporn oberhalb von Ipsheim, während der Fliegerhorst Illersheim wenige Kilometer südwestlich der Stadt angelegt wurde.



Ulrich Herz

Stätten des Nationalsozialismus in und um Bad Windsheim



Reihe Fränkische Geschichte
Schrenk-Verlag